

Mit einem Klick die Politik der Gemeinde mitgestalten

Die vom Dachverband Schweizer Jugendparlamente geschaffene Onlineplattform www.engage.ch bringt Jugendliche und Gemeindepolitiker zusammen. So gestalten auch junge Bürger ihre Gemeinde mit.



Ein Viertel aller Jugendlichen in der Schweiz würde sich gerne mehr an der Politik ihrer Gemeinde beteiligen. In der Gemeinde Glarus Süd haben die Jugendlichen dank «engage.ch» ihre Anliegen formuliert.

Bild: DSJ



Wer glaubt, Jugendliche interessieren sich nicht für Politik, irrt. Wie der easy-vote-Politikmonitor (Golder et al. 2017) zeigt, würde sich ein Viertel der Jugendlichen gerne mehr an der Gemeindepolitik beteiligen. Diese Jugendlichen gilt es richtig «abzuholen». Mit dem Projekt «engage.ch» fördert der Dachverband Schweizer Jugendparlamente (DSJ) das politische Engagement von Jugendli-

chen in den Gemeinden. Im Zentrum des Projekts steht die Onlineplattform www.engage.ch. Jugendliche können darauf ihre Ideen, Anliegen und Wünsche an die Politik ganz einfach online posten. Durch die Plattform werden die Jugendlichen dort erreicht, wo sie sich in ihrem Alltag bewegen, und sie haben so die Möglichkeit, die Politik in ihrer eigenen Sprache mitzugestalten. Mit nur einem Klick kön-



nen kreative Ideen und innovative Anliegen per Laptop oder Smartphone in die Politik eingebracht werden. Das Angebot des DSJ hat in diesem Jahr schon verschiedenen Gemeinden der Schweiz erlaubt, junge Ideen zu sammeln. Von der Romandie bis in die Ostschweiz konnten Jugendliche dank «engage.ch» ihre Meinung kundtun.

Fünf Pilotgemeinden

Zu den ersten fünf Pilotgemeinden zählt die Gemeinde Glarus Süd; im Sommer wurde dort ein engage-Prozess durchgeführt. Gestartet wurde die Kampagne im April. Alle in der Gemeinde lebenden Jugendlichen wurden aufgefordert, ihre Anliegen und Ideen auf der Onlineplattform www.engage.ch zu posten. Auf den Slogan «Fehlt was? Mach was!» haben über 70 Jugendliche reagiert, mit dem Ziel, Glarus Süd nach ihren Vorstellungen mitzugestalten.

Vom Post zur Umsetzung

Damit die jungen Ideen auch den Eingang in die Politik finden, beinhaltet jeder engage-Prozess einen Anlass in der Gemeinde. Bei diesem Event treffen die Jugendlichen lokale Politiker und Jugendarbeiter. Am Anlass werden alle

Anliegen vorgestellt, und es bilden sich Projektgruppen, bestehend aus Jugendlichen und lokalen Politikerinnen und Politikern, die sich für die Umsetzung der innovativsten Anliegen einsetzen.

Aus den über 70 Ideen der Jugendlichen sind am Event im Juni in Glarus Süd neun Anliegen ausgewählt worden, die nun in Projektgruppen weiterbehandelt werden. Die jungen Glarnerinnen und Glarner wünschten sich unter anderem einen grösseren Spielplatz, einen Jugendraum, bessere Abfalltrennung im öffentlichen Raum und die Möglichkeit, die Sporthallen auch während der Schulferien mieten zu können. Letzteres wurde von einer Projektgruppe bereits umgesetzt: Die Jugendlichen können seit August die Sporthallen in Glarus Süd auch während der schulfreien Zeit nutzen. Dieses Beispiel zeigt: Mit nur einem Klick kann die Gemeinde mitgestaltet werden.

Langfristiges Engagement

Durch seine Arbeit leistet der DSJ einen wichtigen Beitrag zur langfristigen Nachwuchsförderung für das politische System in der Schweiz, insbesondere für die politische Miliztätigkeit, die direkte Demokratie sowie die demokratische Dis-

kussionskultur. Der DSJ verfolgt mit dem Projekt engage.ch das Ziel, langfristige Partizipationsstrukturen aufzubauen sowie die politischen Wissens- und Handlungskompetenzen der Jugendlichen zu stärken.

Mirja Mätzener
Dachverband Schweizer
Jugendparlamente (DSJ)

Infos:

www.engage.ch
www.dsj.ch
www.youpa.ch
www.easyvote.ch

Aufruf an Gemeinden und nationale Kampagne

Gemeinden, die 2019 einen engage-Prozess durchführen möchten, können sich gerne bei Simón Anliker melden: simon.anliker@dsj.ch.

Mit dem Projekt «engage.ch» werden nicht nur Anliegen von Jugendlichen auf Gemeindeebene gesammelt. Am 11. Februar 2019 startet die nationale Kampagne «Verändere die Schweiz!» zum dritten Mal. «Engage.ch» ruft alle Jugendlichen zwischen 14 und 25 Jahren dazu auf, ihre kreativen und innovativen Ideen für die nationale Politik auf der Onlineplattform www.engage.ch zu posten. Während sechs Wochen haben alle Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Wünsche und Verbesserungsvorschläge für die Schweiz an die jüngsten Parlamentarierinnen und Parlamentarier zu richten. Diese wählen nach Ablauf der Kampagne je ein Anliegen aus, das in den politischen Prozess eingebracht werden soll. Bei einem gemeinsamen Treffen der Jugendlichen mit den Politikern im Bundeshaus werden die Anliegen besprochen und für die Umsetzung ausformuliert.



Der Slogan «Fehlt was? Mach was!» rief die jungen Glarnerinnen und Glarner dazu auf, ihre Ideen zu posten. Eine davon ist bereits umgesetzt.
Bild: DSJ